

Bald neue Rabattverträge

Bis September will die AOK eine neue Tranche von Rabattverträgen unter Dach und Fach haben, kündigt Landes-AOK-Chef Christopher Hermann an.

6

Clinch mit Hausärzterverband

Kann die KV Westfalen-Lippe sich an der Vertragskoordinierungsgemeinschaft beteiligen? Das ist umstritten.

7

MEDIZIN

Mit Kombi gegen Hochdruck

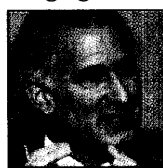


Eine Kombination aus ACE-Hemmer und Kalzium-Antagonist hält auch bei adipösen Hypertonikern den Blutdruck in Schach.

10

WIRTSCHAFT

Engagement für Diabetiker



Das erste MSD-Antidiabetikum ist auf dem Markt. Deutschlandchef Kevin Ali sprach mit der „Ärzte Zeitung“ über die Aussichten.

14

PKV will offensiver werden

Die privaten Krankenversicherer (PKV) wollen mit ihren Leistungen neue Zielgruppen erreichen.

14

PANORAMA

„Nimm das Schicksal in die Hand“

Derzeit läuft eine große Aufklärungskampagne zum Thema Organspende. Auch in Kinos wird dafür geworben.

16

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 51 50 60
Fax: (061 02) 51 50 61 23
Verlag: ZS.B 26091x
Redaktion: Tel.: (061 02) 51 50 61 23 tezeitung.de
Fax: (061 02) 51 50 61 23 ztezeitung.de
ZB MED online

Medizin und Pflege tätigen

Menschen ausdrücklich gelobt.

Bei aller Kritik müsse man sagen:

„Alle Achtung, hier sind Menschen, die sich engagieren!“

Schmidt verteidigte Reformen im Gesundheitswesen: Sie seien das Ergebnis der Dynamik des Systems und seiner Innovationen. Systemkritiker mahnte sie zu Fairness und Gelassenheit: „Wir sollten besser über die Leistung der

Menschen in Medizin und Pflege reden.“ Wenn es überhaupt Wartelisten in Deutschland gebe, dann seien sie vergleichsweise kurz – auch bei Fachärzten.

Dringend notwendig sei eine Honorarreform für Ärzte, auch mit finanziellen Anreizen in Regionen mit Unterversorgung. Damit Ärzte

leistungsgerechter sein können, müssen wir mehr auf die Bedürfnisse der Patienten orientierter sein.

Schmidt verspricht, die kleine Reformen zu beschleunigen und die Leistungsgrenzen zu erweitern.

BKK-Verband rechnet mit Mehrausgaben

BERLIN (eb). Trotz aller Anstrengungen von Niedergelassenen, rational zu verordnen und ungeachtet neuer Sparinstrumente rechnet der BKK-Bundesverband im laufenden Jahr mit steigenden Arzneiausgaben. Nach einer gestern veröffentlichten Prognose würden die Kassen danach 27,1 Milliarden Euro für Arzneien zahlen, 2,1 Milliarden mehr als 2006. Siehe Seite 6

Biologicals in Frühstadium

Hohe Remissionsrate bei Patienten mit RA

BARCELONA (eb). Rheumatologen diskutieren schon länger den frühen Einsatz von Biologicals in der Therapie von Patienten mit Rheumatoider Arthritis (RA). Neue Studiendaten sprechen für diesen Ansatz: So führt die initiale



ben weitere Vorteile sind seltener, eher ihren Jo

Mehr Geld für Arzthelferinnen

Tarifverhandlungen starten heute/Neue Gehaltsstruktur und Betriebsrat

NEU-ISENBURG (all). Die Umstrukturierung des Gehaltsgefüges und die betriebliche Altersvorsorge sind die zentralen Punkte der Tarifverhandlungen für Medizinische Fachangestellte, die am heutigen Donnerstag starten.

Ziel der Tarifverhandlungen ist, den Beruf der Arzthelferin attraktiver zu gestalten. „Auch der Ärztetag in Münster hat sich dafür eingesetzt, dass Medizinische Fach-

angestellte ein höheres Gehalt bekommen“, sagt Sanitätsrat Peter Saueremann, der für die niedergelassenen Ärzte an den Verhandlungen teilnimmt.

Wie seine Verhandlungspartnerin Margret Urban vom Verband Medizinischer Fachberufe (VMF) setzt er sich dafür ein, dass die Praxismitarbeiterinnen von ihrem Beruf tatsächlich leben können. Saueremann: „Eine allein Erziehende Arzthelferin ist im Prinzip ein Sozialfall.“

Der VMF rufen die Arzthelferinnen, Me

Zudem wollen die Arzthelferinnen deshalb solidarisches Engagement sein.